



ERGEBNISSE AUS DEN GEWERKSCHAFTSVERSAMMLUNGEN MIT ALLEN MITARBEITERN

Zwischen dem 23. und 30. März 2017 sind im Hauptsitz und in den verschiedenen Niederlassungen, in denen unsere Bank tätig ist, insgesamt 9 Gewerkschaftsversammlungen abgehalten worden. Die Teilnahme war sehr zahlreich und hat die große Mehrheit der Angestellten miteinbezogen. Zum ersten Mal waren alle Gewerkschaften vereint, um als gemeinsames Ziel den Schutz der Rechte der Angestellten zu verfolgen.

Hauptargumente sind die Verteidigung der Arbeitsplätze, die Zukunft der Bank selbst und das sich arg verschlechterte Arbeitsklima. Die Prämie 2016 stellt nur die Spitze des Eisbergs dar. Das wahre Problem liegt im verlorenen Vertrauen gegenüber dem Management, das nach Unterschrift eines Abkommens dieses nicht mehr einhalten will!

Wir fassen das Ergebnis der Abstimmungen zusammen:

- Die Gewerkschaftsorganisationen müssen auf die Auszahlung von 100% der Prämie bestehen! Die Quote im Welfare muss so gering wie möglich gehalten werden und darf keinesfalls die 35% überschreiten.
- Die Angestellten haben sich geschlossen und mit wenigen Ausnahmen nahezu einstimmig für einen Streik ausgesprochen, zur Sicherung der Arbeitsplätze sowie der Zukunft der Bank selbst. Dahingehend stellt die Nichtauszahlung der Prämie nur einen ersten Schritt in Richtung Vertrauensbruch mit den Mitarbeitern dar. Ein Vertrauensbruch, der im Keim erstickt werden muss
- Keine Flugzettellaktion im Rahmen der Vollversammlung vom 1. April zu unternehmen. Dazu erklären wir geschlossen, nicht für die Weiterleitung der E-Mail des Vizedirektors an die Medien verantwortlich zu sein.

06. April 2017

**Die Betriebsräte der Gewerkschaftsdelegationen in der Volksbank
FABI – FIRST CISL – FISAC CGIL – UILCA**